



Geocaching auf dem Panoramaweg mit über 160 „Mystery-Caches“

Geocaching ist eine Art Schnitzeljagd mit GPS-Gerät oder Handy. Mit der Geocaching-App findet man die versteckten Schätze und kann sich ins Log-Buch eintragen.



Die nächsten Bushaltestellen sind durch einen dort versteckten Geocache leicht zu finden. Per Rad ist der Panoramaweg gut machbar, bei einigen Abstechern ist jedoch teilweise eine gute Radbeherrschung oder Schieben angesagt.

Also Stift nicht vergessen und los geht's! www.geocaching.com

Geocacher Gruppe „Aalener“
aalener@geocaching-aa.de

Tourist-Information Aalen
tourist-info@aalen.de



Thiefoto © Melanie Britz



Geocaching auf dem Panoramaweg Aalen

40 km | 160 Geocaches | radtauglich


Aalen

Geocaching, was ist das eigentlich?

Geocaching ist eine Schnitzeljagd, bei der man mit GPS Koordinaten zu besonderen Orten geführt wird. An diesen Orten ist eine Dose mit Logbuch versteckt. Hier trägt man Datum und seinen „Cacher-Namen“ ein. Bei größeren Dosen können sich darin auch kleine „Schätze“ zum Tauschen befinden.



Was brauche ich zum Geocaching?

- Ein Smartphone.
- Eine Geocaching-App.
- Registrierung bei geocaching.com (kostenlos).
- Einen Kugelschreiber für das Eintragen ins Logbuch.
- Geduld beim Suchen der Geocaches.
- Manchmal Hilfsmittel, die im Listing beschrieben sind, zum Beispiel einen Magneten.

Auf der Website **www.geocaching.com** findet man alle notwendigen Informationen zu einem Cache.



Geocaching auf dem Panoramaweg Aalen

Auf dem landschaftlich schönen Panoramaweg, welcher meist leicht erhöht auf einer Strecke von 28 km rund um Aalen führt, sind über 160 Geocaches versteckt. Zusätzlich führen aber auch einige Abstecher zu lohnenswerten Aussichtspunkten wie z. B. dem Aalbäumle, Sandberg, Baierstein oder der ehemaligen Strecke der Schättere.

Es gibt unterschiedliche Cache-Arten. Auf dem Panoramaweg sind zum Großteil sogenannte „Mystery-Caches“ zu finden. Hier muss man anfangs eine einfache und informative Frage rund um Aalen lösen – dann erhält man die Koordinaten. Im jeweiligen Logbuch sind Zahlen notiert, die gesammelt werden müssen, um am Ende einer Etappe den zugehörigen Bonus zu finden.

Die Strecke ist in 4 Etappen aufgeteilt, die jeweils zu Fuß an einem Tag erwandert werden kann. Die Etappen können mit dem öffentlichen Nahverkehr auch individuell zusammengestellt werden.